

Vita Monika Reinhard

Die junge Sopranistin Monika Reinhard absolvierte ihr Gesangsstudium an der HfMT (Hochschule für Musik und Tanz) Köln. Unmittelbar nach dem Abschluss ihres Diploms wurde sie für das Internationale Opernelitestudio des Stadttheaters Lübeck verpflichtet und absolvierte ein Masterstudium an der Musikhochschule Lübeck.

Es folgte ein Jahr im Internationalen Opernstudio des Staatstheaters Nürnberg, bevor sie in der Spielzeit 2013/14 ihr erstes Festengagement am Staatstheater Oldenburg antrat.

Seit 2014/15 ist Monika Reinhard nun festes Ensemblemitglied am Staatstheater Meiningen.

Außerdem wurde sie als Gast vom Bayer Kulturhaus, dem Ekhof Festival Gotha, den Händelfestspielen Halle und den Theatern in Lübeck, Münster, Regensburg, Nürnberg und Cottbus engagiert.

Zu den wichtigsten gesungenen Partien ihres Repertoires gehören u.a. die Titelpartie in *Lucia di Lammermoor*, Zerbinetta (*Ariadne auf Naxos*), Susanna (*Le Nozze di Figaro*), Norina (*Don Pasquale*), Melissa (*Amadigi di Guala*), Marie (*Ivan IV*), Blonde (*Entführung aus dem Serail*), Olympia (*Hoffmanns Erzählungen*), Musetta (*La Bohème*), Adele (*Die Fledermaus*), Annina (*Eine Nacht in Venedig*), Eurydike (*Orpheus in der Unterwelt*) und Maria (*The Sound of Music*).

Darüber hinaus widmet sich die junge Sopranistin intensiv dem Konzert- und Liedgesang, große Oratorien Bachs und Händels gehören ebenso zu ihrem Repertoire wie Lieder von Strauss, Wolf oder Schubert. Gleichermäßen zu Hause ist sie auch in der Neuen Musik. So sang sie 2016 erstmals Ligetis "Mysteries of the Macabre" am Staatstheater Meiningen, bevor sie 2018 am Theater Chur erneut einen großen Erfolg mit dessen Aufführung feierte.

Im Rahmen ihrer regen Konzerttätigkeit im In- und Ausland arbeitete Monika Reinhard als Solistin mit Dirigenten wie Frank Beermann, Marcus Creed und Peter Schreier sowie mit Orchestern wie der Nordwestdeutschen Philharmonie, der Kammerphilharmonie Graubünden, der Neuen Philharmonie Westfalen, Concert Royal Köln und l'arte del mondo.

Ihre erste CD-Einspielung erschien bei der Deutschen Harmonia Mundi (Sony Music) mit Pasquale Anfossis 'La Finta Giardiniera'. Hier sang sie unter der Leitung von Werner Erhardt die Partie der Serpetta.

Sie nahm erfolgreich an Wettbewerben teil, ist u.a. Preisträgerin des Köhler-Osbahr-Förderpreises und war Stipendiatin der "Stiftung Begabtenförderung Cusanuswerk".

Eine enge musikalische Zusammenarbeit verbindet sie mit Prof. Arthur Janzen, Prof. Kai Wessel, Prof. Jan Hammar und KS. Heike Wittlieb.

Workshops und Meisterkurse bei Dozenten wie Ulrich Rademacher, Thomas Seyboldt, Prof. Karola Theill, Sissel Høyem Aune und Josef Protschka vervollständigten ihre Ausbildung.